

Beamtenzukunft

Beitrag von „chilipaprika“ vom 1. Februar 2013 18:47

Bei solchen Zahlen (200000 von 750 000) (Hast du bitte eine Quelle? sind es Vollzeitstellen? Sind es "feste Stellen" oder absolut alle LehrerInnen? Sind es die Zahlen von allen Menschen oder auf Vollzeitstellen gerechnet?)) sollte man aber bitte eins bedenken: regionale Zahlen.

Wenn in Brandenburg (ich nenne nur ein Bundesland, das ich im Osten kenne) 50:50 verbeamtet / angestellt sind, okay. In ein paar Jahren wird es 20:80 in einigen neuen Bundesländern sein.

Aber in einem Kollegium im Westen, sieht es anders aus, wenn 1 oder 2 (!!!) von 50 Planstellen angestellt sind. Die LehrerInnen, die dazu kommen, haben zumindest evnetuell vielleicht die Perspektive, mal auf eine Beamtenstelle zu wechseln, oder haben sich bewusst dafür entschieden, Vertretungsstellen zu machen (gar nicht so wenig, wie man denkt. Wechselnde Stundenzahl jedes Jahr, Sek I-LehrerInnen, die am Gym sein wollen, Leute, die in der Nähe bleiben wollen, und eben finanziell nicht davon abhängig sind...

DAS ist doch ein gewaltiger Unterschied. und 600-800 Euro Netto Unterschied für dieselbe Arbeit und denselben Status...??

Chili